

Ort, Datum

Eingerahmte Felder bitte ausfüllen oder ☒ ankreuzen
Sämtliche Angaben bitte in Maschinen- oder Druckschrift

Niederschrift

über den Verlauf der Versammlung der

☐ Mitglieder ☐ Vertreterinnen und Vertreter

zur Aufstellung der Bewerberinnen oder der Bewerber

mit Versicherungen an Eides statt

der

Name der Partei oder Wählergruppe, Kurzbezeichnung

für die

Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 6. März 2016 in Frankfurt am Main

Der/Die

einberufende Stelle der Partei oder Wählergruppe

hatte am

Form der Einladung

durch

eine Versammlung der ☐ Mitglieder ☐ Vertreterinnen und Vertreter der ☐ Partei ☐ Wählergruppe

für den

Tag, Datum, Uhrzeit

nach

Anschrift des Versammlungsraums mit Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

zum Zwecke der Aufstellung der Bewerberinnen oder der Bewerber für die vorgenannte Wahl einberufen.

Erschienen waren Zahl ☐ stimmberechtigte ☐ Mitglieder ☐ Vertreterinnen und Vertreter.

Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschriften der teilnehmenden Personen hervorgehen.

Die Versammlung wurde geleitet von:

Vor- und Familienname

Vor- und Familienname

Die Versammlung bestellte zur
Schriftführerin oder zum Schriftführer:

Die Versammlungsleiterin oder der Versammlungsleiter stellte fest,

1. dass gegen die Ordnungsmäßigkeit und Rechtzeitigkeit der Einberufung der Versammlung Einwände nicht erhoben wurden,
2. dass die Vertreterinnen und Vertreter für die Versammlung in Mitgliederversammlungen der Partei oder Wählergruppe im Wahlkreis in geheimer Abstimmung gewählt worden sind,

3. ☐ dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist,
- ☐ dass auf die ausdrückliche Frage von keiner Versammlungsteilnehmerin und keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft und das Stimmrecht einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers, die oder der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird,
4. ☐ dass nach der Satzung der Partei oder Wählergruppe,
- ☐ dass nach den allgemein für Wahlen der Partei oder Wählergruppe geltenden Bestimmungen,
- ☐ dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss,
- als Bewerberin oder Bewerber gewählt ist, wer
- Wahlverfahren z.B. einfache, absolute Mehrheit angeben
- der Stimmen erhalten hat.
5. ☐ dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer an der Versammlung Vorschläge für Bewerberinnen oder Bewerber unterbreiten kann,
6. ☐ dass jeder und jedem zur Wahl Vorgeschlagenen Gelegenheit gegeben wird, sich und das Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen,
7. ☐ dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jede stimmberechtigte Teilnehmerin und jeder stimmberechtigte Teilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet den Namen der bevorzugten Bewerberinnen und Bewerber und deren Reihenfolge zu vermerken hat.

Den vorgeschlagenen Bewerberinnen und Bewerbern wurde Gelegenheit gegeben, sich und das Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge wurde in der Weise durchgeführt, dass über die Bewerberinnen und Bewerber

1. Nr.		einzeln,
2. Nr.		gemeinsam

mit verdeckten Stimmzetteln geheim abgestimmt worden ist. Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Alle anwesenden stimmberechtigten Personen erhielten einen Stimmzettel. Sie vermerkten die Namen der von ihnen gewünschten Bewerberinnen und Bewerber auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab. Nach Schluss der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt, die gewählten Bewerberinnen und Bewerber und ihre Reihenfolge ermittelt und das Wahlergebnis bekannt gegeben. Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass für den Wahlvorschlag die aus der Anlage ersichtlichen Bewerberinnen und Bewerber in der dortigen Reihenfolge aufgestellt sind.

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

- ☐ nicht erhoben
- ☐ erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden erläuternde Niederschriften gefertigt, die als
- . Anlage/n Zahl bis Zahl beigelegt sind.

Bemerkungen:

Folgende **Vertrauensperson** und folgende **stellvertretende Vertrauensperson** wurden durch die Versammlung benannt:

Vertrauensperson:

Familienname, Vorname
Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse

Stellvertretende Vertrauensperson:

Familienname, Vorname
Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse

Als **Ersatzpersonen** wurden durch die Versammlung benannt:

Für die Vertrauensperson:

Familienname, Vorname
Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse

Für die stellvertretende Vertrauensperson:

Familienname, Vorname
Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse

Mit der Unterzeichnung dieser Niederschrift versichern wir - in Kenntnis der Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt - der Wahlleiterin

an Eides statt,

- 1. dass die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung erfolgt ist;**
- 2. dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war;**
- 3. dass die Bewerberinnen und Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.**

Die Leiterin oder der Leiter der Versammlung

Die Schriftführerin oder der Schriftführer der Versammlung

Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift
Persönliche und handschriftliche Unterschrift

Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift
Persönliche und handschriftliche Unterschrift

Zwei weitere Mitglieder oder Vertreter

Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift
Persönliche und handschriftliche Unterschrift

Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift
Persönliche und handschriftliche Unterschrift